

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die aktuelle Ausgabe ist eine besondere, denn der Fachzeitschrift des VDR steht eine grundlegende Veränderung bevor. Mit dem vorliegenden Heft 1/2022 endet das seit 2003 regelmäßige Erscheinen der Zeitschrift in ihrer bisherigen Form als Druckausgabe bzw. Digitalversion. Zukünftig werden die *Beiträge* als zeitgemäße Online-Zeitschrift im open access weitergeführt.

Für die Freunde der hochqualitativen Druckausgaben beim Imhof Verlag ist dies schmerzlich, jedoch befördert eine Open-Access-Ausgabe eine breitere Nutzung der fachlichen Inhalte und entspricht so einem Grundanliegen der *VDR Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut*.

Mit der geplanten Umstellung endet leider auch die Zusammenarbeit der Redaktion mit den Mitarbeiterinnen des Imhof Verlages. Das von der Redaktion hochgeschätzte Lektorat von Dorothée Baganz und das von Carolin Zentgraf stets kreativ gestaltete Layout trugen in hohem Maße zur Qualität und Ästhetik der Zeitschrift bei. Die Redaktion dankt beiden herzlich für die engagierte und hervorragende Zusammenarbeit seit 2016.

Die letzte Druckausgabe der VDR Beiträge beinhaltet 11 Texte und eine Rezension.

Den Auftakt bilden zwei Beiträge, die im Zusammenhang mit in jüngster Zeit abgeschlossenen Dissertationen der Autoren stehen: Dr. Monika Kammer (Dresden) führt den Leser in die Anfänge des Gemälderöntgens unter Kurt Wehlte und zeigt seine wegweisenden Ideen und Methoden bei der Etablierung dieser strahlendiagnostischen Untersuchungsmethode auf. Dr. Uwe Peltz (Berlin) gibt einen Einblick in seine grundlegende restaurierungsgeschichtliche Forschung über Maßnahmen zur Erhaltung antiker Großbronzen rückblickend auf einen Zeitraum von ca. 500 Jahren.

Mit ihrem Beitrag publizieren David Bitter (Weimar) und Prof. Dr. Steffen Teichert (Jena) eine Art Leitfaden für Archäologen und Restauratoren, der die Identifizierung und Interpretation der Brandpatina auf der Oberfläche von archäologischen Metallfunden vereinfacht.

Die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse der Untersuchung und der Restaurierung eines Musikinstrumentes mit dem wohlklingenden Namen *Tromba marina* verdanken wir den Autoren Meike Wolters-Rosbach, Klaus Martius und Lina Horstmann (Nürnberg).

Schwarze Farbanstriche aus karolingischer Zeit auf Deckenbalken im Kloster Müstair (UNESCO Welterbe) analysierte ein Forscherkollektiv um die Autorin Cornelia Marinowitz (Tengen).

Die Kunsttechnologie eines spätmittelalterlichen Schrankes mit Schablonenmalerei aus der Sammlung des Museums für Sächsische Volkskunst Dresden untersuchten umfassend die Autoren Gerald Grajcarek, Jörg Kestel, Michael Mäder und Christina Nehr Korn-Stege (Dresden).

Die vier folgenden Texte resultieren aus kunsttechnologischen Studien, die an der Hochschule für Bildende Künste Dresden unter Leitung von Prof. Ivo Mohrmann entstanden. Dank den Autorinnen Anna Krone, Lilian Sophie Megerlin und Denise Piel gewinnen die Leser Einblicke in seltene oder fast vergessene Kunsttechniken um 1800.

Dr. Paul-Bernhard Eipper (Graz) fasst Erkenntnisse zur Veränderung der Pigmente Chromgelb und Cadmiumsulfid an Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts zusammen, stellt Beispiele vor und zeigt Präventionsmaßnahmen in der musealen Praxis auf.

Mit seiner Rezension bewertet Prof. Hans Michaelsen ein umfassendes Fachbuch, das im Ergebnis eines interdisziplinären Projektes an der Wallace Collection, London, über den bedeutenden Pariser Hofebenenisten Jean-Henri Riesener (1734–1806) entstand.

Abschließend eine persönliche Mitteilung: Meine Mitwirkung in der Redaktion der VDR Beiträge endet nach nunmehr 10 Jahren. Die gemeinsame Arbeit im Redaktionskollegium war für mich in fachlicher und menschlicher Hinsicht eine außerordentliche Bereicherung, bereitete mir große Freude, und ich habe viel gelernt. Ich danke allen meinen Mitstreitern für die *VDR Beiträge* in diesen Jahren und verabschiede mich als Leiterin der Redaktion an dieser Stelle von den geschätzten Leserinnen und Lesern.

Dr. Ute Stehr

für die Redaktion der *VDR Beiträge*  
Februar 2022  
redaktion-beitraege@restauratoren.de